

Kerstin Groeper: KRANICHFRAU - Die Geschichte einer Blackfeet Kriegerin. Historischer Roman. 600 Seiten. Hardcover. ISBN 978-3-941485-00-6 Preis 24,50 Euro
Erhältlich: Traumfänger Verlag, www.traumfaenger-verlag.de oder im Buchhandel

Diese Geschichte von Kranichfrau, einer jungen Blackfeet Frau im Montana um 1830, beschreibt in eindrucksvoller Weise das Leben der Stämme in den nördlichen Plains. In sehr spannender und unterhaltender Erzählweise nimmt sie den Leser in die facettenreiche Welt der Plains-Indianer mit und zeigt kenntnisreich Unterschiede in Sitten, Traditionen und Lebensweisen der Stämme auf.

Dies kommt besonders zur Geltung als die junge Frau, die die Vision hat, ein Leben als Kriegerin zu führen, auf den Lakota-Krieger Nata-he-yukan trifft, der zu Unrecht von seinem Volk verbannt wurde.

Verwirrend für Nata-he-yukan, dem Krieger und Jäger ist, dass sich Kranichfrau als Kriegerin fühlt. Dennoch finden beide nach anfänglichen Schwierigkeiten zueinander und leben zusammen, trotz der Tatsache, dass beide aus eigentlich verfeindeten Stämmen abstammen. In unterschiedlichen Völkern aufgewachsen, mit eigenen Bräuchen, führt dies manchmal zu befremdlichen als auch zu amüsanten Zwischenfällen für die beiden Hauptpersonen des Romans.

Die Geschichte führt die beiden in kriegerische Auseinandersetzungen mit feindlichen Stämmen, aber auch mit einem erbitterten Widersacher von Nata-he-yukan in dessen eigenem Stamm und verwebt sich mit der Geschichte des Pelzhandels und der Gründung der ersten Handelsposten bei den Blackfeet, „Fort Piegan“ und „Fort McKenzie“. Die Autorin fügt geschichtliche historische Persönlichkeiten in die Geschichte mit ein, was den historischen Charakter der Story zusätzlich unterstreicht.

In jedem Kapitel des Romans wird deutlich, wie intensiv sich die Autorin mit der Sprache, Kultur und Spiritualität der Lakota und Blackfeet befasst hat.

„Kranichfrau“ ist ein außerordentlich spannender und schön zu lesender Roman, den ich nur bestens empfehlen kann! Hoffen wir dass uns die Autorin auch weiterhin mit unterhaltenden, spannenden und authentischen

Indianer-Romanen wie diesen überraschen wird. Der neu gegründete Traumfänger-Verlag bietet deutschen Lesern eine gute Plattform für Indianerliteratur mit Niveau. Wünschen wir dem Verlag viel Erfolg in der Zukunft, um die Indianerliteratur in Deutschland aufrecht zu erhalten.